



Newsletter Nr. 3/10 November/Dezember 2010

- 1. Kinderrechte sind in der Verfassung!**
- 2. Rückblick: Fachtag „...und plötzlich ist es Thema!“ - Handlungsstrategien im Umgang mit sexuellem Missbrauch**
- 3. Jahresrückblick des Kinderschutz-Zentrum Westküste**
- 4. Buchvorstellung: „Liebster Fabian, deine Mutter ist sehr schwer krank“ von Lilo Rombach**
- 5. Berufsbegleitende Weiterbildung in 2011: EPB - Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkinder**

1. Kinderrechte werden in die Landesverfassung aufgenommen!

Am 17. Dezember 2010 hat die schleswig-holsteinische Landesregierung einstimmig über die Aufnahme der Kinderrechte in die Verfassung entschieden. Der Beschluss des Schleswig-Holsteinischen Landtages zur Reform der Landesverfassung ist ein Erfolg für die Kinder in unserem Land und für die Volksinitiative „Kinderrechte stärken – Armut bekämpfen“. Mehr als 30.000 Bürgerinnen und Bürger hatten den Gesetzentwurf unterschrieben, den die AWO, der Kinderschutzbund und der Sozialverband zur Verbesserung der Rechtsstellung der Kinder und zur Armutsbekämpfung vorgelegt hatten.

Die Kinderschutz-Zentren in Schleswig-Holstein begrüßen die Entscheidung des Landtages. Dies hatten sie bereits in der Anhörung am 27. Mai 2010 deutlich gemacht zu der die Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren neben weiteren Institutionen und Verbänden geladen waren. Vertreten wurden die Kinderschutz-Zentren durch Ursula Funk, Leiterin des Kinderschutz-Zentrum Westküste. (s. auch Newsletter 2/10).

2. Rückblick: Fachtag „...und plötzlich ist es Thema!“ - Handlungsstrategien im Umgang mit sexuellem Missbrauch in Institutionen

Am 01. November 2010 fanden über 400 Fachkräfte aus ganz Schleswig-Holstein zusammen, um über das Thema des sexuellen Missbrauchs in Institutionen zu diskutieren. Zwei interessante Vorträge von Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert, Universitätsklinikum Ulm („Erscheinungsformen, Wahrnehmung, Prinzipien und Standards in der Vorbeugung“) und von Dr. Eberhard Motzkau, ärztliche Kinderschutzambulanz Düsseldorf („Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten in betroffenen Teams und Kollegien“) bildeten den Rahmen der Veranstaltung.

Die Kinderschutz-Zentren Kiel und Lübeck führten das Forum „Anforderungen an die Professionalität von Fachkräften aus Jugendhilfe oder Schule bei sexueller Gewalt gegen Kinder“ durch. 100 Teilnehmer diskutierten Möglichkeiten der Strukturveränderung zwischen Jugendhilfe und Schule. Tenor des Workshops war, dass die beiden Systeme in Zukunft besser miteinander verknüpft werden müssen, um den steigenden Anforderungen vor allem in Schule stärker gerecht zu werden.

Das Kinderschutz-Zentrum Westküste konnte mit seinem Forum „Hilfen durch Professionelle für Kinder und Jugendliche nach erlebter sexueller Gewalt in Institutionen“ in zwei Durchgängen 125 Personen fortbilden. Schwerpunkt des Forums waren das Erkennen von sexuell übergriffigem Verhalten, Handlungsanleitungen für Institutionen im Umgang mit übergriffigem Verhalten von Mitarbeitern an Kindern und Jugendlichen und Kinder- und Jugendliche untereinander, einschließlich des großen Bereiches der Kinder mit Beeinträchtigungen, die häufig bei dieser Thematik vergessen werden.

3. Jahresrückblick des Kinderschutz-Zentrum Westküste

Am 2.11.2010 lud das Kinderschutz-Zentrum Westküste in seinen Husumer Räumen zu einem Diskussionsforum zum Thema „hochstrittige Trennung und Scheidungen - Auswirkungen auf die Kinder“ ein. Mit ca. 20 Personen aus unterschiedlichsten Fachrichtungen gab es viel anregende Diskussion und eine weitere gelungene Vernetzung.

Am 27.11.2010 hat das Kinderschutz-Zentrum Westküste den fachlichen Teil des Adventstreffens der Pflegeeltern in Dithmarschen durchgeführt und einen Vortrag „Zwischen Katastrophe und Normalität – Die Folgen sexuellen Missbrauchs als Herausforderung für HelferInnen“ gehalten.

Weiterhin ist der § 8a SGB VIII ein großes Thema. Allein in den letzten 3 Monaten hat das Kinderschutz-Zentrum Westküste drei große Jugendhilfeträger darin unterstützt interne Leitfäden zu entwickeln und diese in hausinternen Fortbildungen verständlich näher zu bringen.

4. Buchvorstellung: „Liebster Fabian, deine Mutter ist sehr schwer krank“ von Lilo Rombach

Eine Großmutter schreibt die Geschichte ihrer Familie auf, vor allem die Geschichte ihrer Tochter, die in jugendlichen Jahren an Schizophrenie erkrankt. Sie schreibt sie für ihren Enkel, der bei Pflegeeltern aufwächst und den sie direkt anspricht: „Lieber Fabian, wenige Monate vor deiner Taufe habe ich begonnen, dir diese Geschichte deiner Mama-Julia, deines Papa-Louis und unserer Vorfahren zu erzählen. Ich habe mit vielen Unterbrechungen rund neun Monate dafür gebraucht – so lange wie für eine Schwangerschaft. Beinahe so glücklich und müde war ich auch, als die letzte Seite beendet war.“

Es ist eine Geschichte voller Liebe für Tochter und Enkel, voller Hoffen und Bangen, Wagen und Zagen – und vor allem ein einmaliges Dokument des Erlebens und Mitleidens einer Mutter und Großmutter.

Rombach, Lilo: „Liebster Fabian, deine Mutter ist sehr krank...“ Eine außergewöhnliche Familienbiografie. Paranus-Verlag. ISBN-Nr.: 978-3-940636-11-9

5. Berufsbegleitende Weiterbildung in 2011: EPB - Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern

Die „Entwicklungspsychologische Beratung“ (EPB) bietet Fachleuten, die mit Säuglingen arbeiten, ein bindungstheoretisch fundiertes Beratungskonzept zur Förderung der frühen Beziehungsentwicklung.

Die Weiterbildung findet an insgesamt 4 Terminen jeweils donnerstags bis sonntags von 9.30-17.30Uhr statt (26.-29. Mai 2011, 15.-18. September 2011, 01.-05. Februar 2012, 08.-12. August 2012).

Mehr Informationen zur den Weiterbildungsinhalten und zu den Kosten finden Sie unter www.kinderschutz-zentrum-kiel.de oder direkt über das Kinderschutz-Zentrum Kiel (0431/122180).

~~~~~Die Kinderschutz-Zentren in Ihrer Region~~~~~

die lobby für kinder

Kinderschutz-Zentrum Kiel



Redaktionell verantwortlich:
Kinderschutz-Zentrum Kiel
Zastrowstr.12
24114 Kiel
Tel.: 0431/ 12 21 80
Fax: 0431 / 16 888
www.kinderschutz-zentrum-kiel.de

Kinderschutz-Zentrum Lübeck
An der Untertrave 77
23552 Lübeck
Tel.: 0451 / 7 88 81
Fax: 0451 / 7 22 95
www.awo-suedholstein.de

Kinderschutz-Zentrum Westküste
Theodor-Storm-Str. 7
25813 Husum
Tel.: 04841 / 69 14 50
Fax: 04841 / 69 14 59
www.dw-husum.de

Bahnhofstr. 2a
25746 Heide
Tel.: 0481/68 37 07
Fax: 04841/69 14 59